

S - wie Stubenreinheit

Wenn der Welp einzieht, ist das erste große Thema die Stubenreinheit.

Viele Gerüchte und falsche Tipps um dieses Thema können Dir das Leben wirklich schwer machen. Dabei kann es doch so einfach sein.

Sein Geschäft nicht in der Wohnung, sondern draußen zu erledigen, muss Dein Hund natürlich erst lernen.

Grundsätzlich lernt ein Hund aber **IMMER**. Lernen findet also immer statt! Und wenn Dein Welp sich dann doch einmal in Deiner Wohnung entleert, lernt er auch in diesem Moment. Er lernt nämlich, dass er sich im Haus erleichtern kann und ihm das guttut.



Deshalb ist der wichtigste Grundsatz:

Verhindere grundsätzlich, dass er ins Haus machen kann, damit er sich nichts Falsches merkt!

Weil aber keiner seinen Welpen 24/7 im Auge behalten kann, werden die folgenden vier Tipps Dir diese Aufgabe immens erleichtern:

Ein Welp muss nämlich die ersten Wochen **IMMER**:

1. **nach dem Fressen** – sobald er fertig gefressen hat, bringe ihn raus
2. **nach dem Spielen** – sobald ihr aufhört zu spielen, bringe ihn raus
3. **nach dem Schlafen** – sobald er erwacht, bringe ihn raus
4. wenn ihr **von draußen wieder reinkommt** – behalte ihn im Auge, er muss noch 😊
(meistens sind sie leider draußen so abgelenkt, dass sie sich nicht vollständig entleeren)

WICHTIG:

Bringe ihn am besten draußen **immer an dieselbe Stelle**, wo es ruhig ist und er möglichst **wenig abgelenkt** wird. Belohne ihn gerne direkt, wenn er draußen sein Geschäft gemacht hat 😊!

Wenn Du es schaffst, 2 Wochen so zu handhaben und so jeden „Unfall“ im Haus vermeidest, verknüpft Dein Hund super schnell, dass das Geschäft nach draußen gehört. Tadaaaaa 😊!

Jeder „Unfall“ wird Euch leider ein wenig zurückwerfen, denn wie Du schon weißt: ein Hund lernt immer 😊.

Deshalb sei aufmerksam und bleibe geduldig!

Wenn Dein Welp schläft, lass ihn bitte schlafen 😴!

Mit regelmäßigen Pipirunden nach der Uhr (z.B. alle 2 Stunden) würdest Du ihm nur einen unnatürlichen Rhythmus angewöhnen. Deshalb gehe einfach mit ihm raus, wenn er muss – siehe oben.



NACHTS:

Wenn ein Welp nachts schläft, dann schläft er. Häufig schafft er nachts so schlafend mehrere Stunden am Stück einzuhalten. Das ist bei uns Menschen nicht anders, wir müssen auch nicht, wenn wir schlafen. Aber wenn wir aufwachen, aufstehen und uns bewegen, dann müssen wir häufig sehr plötzlich und dringend. So geht es auch Deinem Hund. Deshalb musst Du sehr schnell angezogen sein, wenn er morgens (oder nachts) wach wird. Er sollte sich möglichst nicht viel umher bewegen können nach dem Aufwachen, denn lange einhalten kann er physisch noch nicht. Du musst also schnell angezogen sein und ihn rausbringen, damit kein Unfall passiert!!!

Es ist deshalb sehr hilfreich, wenn Dein Hund sich nachts nicht frei bewegen kann, wenn er aufwacht. Eine kleine Box oder Welpengitter kann da hilfreich sein.

In aller Regel schlafen Welpen nachts besser durch, wenn sie in der Nähe ihres Sozialpartners sind, und der bist nun Du. Deshalb wird es Dir die Sache auch erleichtern, wenn Dein Hund in Deiner Nähe schlafen darf oder Du in seiner Nähe bleibst. Am besten sogar mit Körperkontakt. So werden die meisten Welpen nachts nicht mehr wach und schlafen sehr schnell sehr gut durch.



Zu guter Letzt noch der Vollständigkeit halber:

Bitte bestrafe Deinen Hund niemals für einen Unfall!!!!

Er kann rein biologisch noch nicht wirklich einhalten. Er macht nicht ins Haus, um Dich zu ärgern. Eine Strafe wäre völlig unangebracht und würde Eure noch frische Beziehung wirklich unnötig belasten. Wische es weg und ärgere Dich über Deine eigene Unaufmerksamkeit, denn Du bist verantwortlich für diesen Rückschritt 😊.

Wir stehen sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite, sollte es noch Rückfragen zum Thema Stubenreinheit geben.

Gutes Gelingen und einen guten Start in eure gemeinsame Zukunft wünscht Dir herzlichst

Deine Hundeschule Rhein-Wupper

©by Gabi Klaassen